

Produktname: FZR Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM86019**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:2000

tnis

Molekulargewicht 55.2kDa

Antigen-Informationen

Genname	FZR
Alternative Namen	Fizzy-related protein homolog, Fzr, CDC20-like protein 1, Cdh1/Hct1 homolog, hCDH1, FZR1, CDH1, FYR, FZR, KIAA1242
Gen-ID	51343.0
SwissProt ID	Q9UM11
Immunogen	Dieser FZR-Antikörper wird aus einer Maus gewonnen, die mit einem rekombinanten Protein zwischen den Aminosäuren 1-496 des humanen FZR immunisiert wurde.

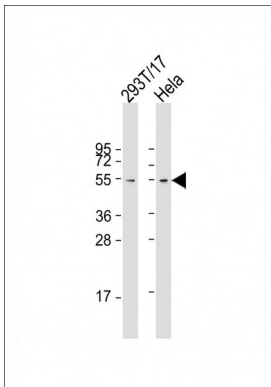
Hintergrund

FZR1 ist ein Schlüsselregulator der Ligaseaktivität des Anaphase-fördernden Komplexes/Cyclosoms (APC/C) und verleiht diesem Substratspezifität. Es assoziiert in der späten Mitose anstelle von CDC20 mit dem APC/C und aktiviert diesen während der Anaphase und Telophase. Der APC/C bleibt aktiv und baut Substrate ab, um eine vorzeitige Akkumulation positiver Regulatoren des Zellzyklus zu verhindern. Beim Übergang von der G1- zur S-Phase wird FZR1 phosphoryliert, was zu seiner Dissoziation vom APC/C führt. Nach DNA-Schädigung ist es für den G2-DNA-Schadens-Checkpoint erforderlich: Seine Dephosphorylierung und Reassoziierung mit dem APC/C führt zur Ubiquitinierung von PLK1 und verhindert so den Eintritt in die Mitose.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Alle Spuren: Anti-FZR-Antikörper in einer Verdünnung von 1:2000